

CITRA-Schnittstelle zum hochwertigen Datenimport/-export für Smallworld GIS

Die Schnittstelle CITRA Smallworld ermöglicht den Datenaustausch für beliebige Datenmodelle zwischen Smallworld GIS und einer großen Zahl von anderen GIS und Datenformaten. Beim Datenimport werden wahlweise maßgeschneiderte Datenmodelle beliefert oder Fachschalenobjekte erzeugt. Dabei werden alle aus den Daten ableitbaren Beziehungen (Joins) sowie die von der jeweiligen Smallworld-Fachschale vorgegebenen topologischen Verknüpfungen hergestellt. Der Datenexport ermöglicht die Abgabe von Geodaten aus Smallworld GIS einschließlich komplexer Strukturen wie z.B. Bemaßungen oder interne Welten. Dabei kommen vielfältige Selektions- und Filterkriterien zur Anwendung.

CITRA ist ein neutrales Datenformat und zugleich ein Programmsystem zur Analyse, zur Modellierung und zum Austausch von Geodatenbeständen zwischen verschiedenen GIS. CITRA ist in der Lage, zwischen allen gängigen Quell- und Zielsystemen und Formaten Daten zu transportieren und sie dabei anforderungsgerecht zu modellieren (z.B. Smallworld, ALKIS, ALK, ATKIS, GDF, GRIPS, ArcGIS, Shape, DGN, DXF, GeoMedia, MapInfo, Oracle Spatial, SICAD SQD/SQS). CITRA und CITRA-Grundmodul zur Datenmodellierung werden in gesonderten Produktbeschreibungen detailliert dargestellt.

Datenaustausch

Die Schnittstelle CITRA Smallworld ist Teil der CITRA-Drehscheibe und gewährleistet den Austausch von Geodaten zwischen nahezu beliebigen Systemen/Formaten und Smallworld GIS mit seinen Fachschalen oder individuellen Datenmodellen.

Die Bedienung der Schnittstelle erfolgt über eine Menüoberfläche. Einmal getroffene Einstellungen können gespeichert und wieder geladen werden. Die Schnittstelle kann so eingerichtet werden, dass sie auch von Benutzern ohne umfassende Kenntnisse bedient werden kann. Die Import- und Exportvorgänge können jederzeit angehalten, wieder aufgenommen oder abgebrochen werden.

Datenimport nach Smallworld

Beim Datenimport in Smallworld-Fachschalen werden vollwertige Fachschalenobjekte erzeugt. Daher sind bei der Installation der CITRA-Smallworld-Schnittstelle keinerlei Anpassungen am jeweiligen Zieldatenmodell notwendig.

Neben den Standardfachschalen für Versorgungsnetze oder Kataster kann die Schnittstelle durch geeignete Parametrierung in beliebige andere Datenmodelle importieren.

Die Quelldaten werden aus dem Ausgangsformat nach CITRA konvertiert und mit dem CITRA-Grundmodul so modelliert, dass vor dem Import nach Smallworld GIS eine 1:1-Entsprechung zwischen CITRA-Objekten und Smallworld- (Fachschalen-) Objekten entsteht.

Aufgabenstellungen, die sich hierbei ergeben, sind z.B. die Generierung von zulässigen Defaultwerten für Pflichtfelder, die Generierung von Texten aus Punktgeometrien, die Flächenbildung aus Einzellinien und vieles mehr. Im Zuge der Konvertierung und Modellierung der Daten erfolgt eine umfangreiche Analyse und Kontrolle der Quelldaten. Jede graphische Ausprägung wird erfasst und protokolliert. So können fehlerhafte Daten erkannt und korrigiert oder abgewiesen werden.



